

Die Reiser zu collactiren, das ist, neben einander einzulegen, oder jedem seinen absonderlichen Stamm-Schnitt zu geben. fig. 12. lit. a.

§. 25. Außer obigen allen ist das Quer-Pfropffen in den Stamm dreyerley, über- neben und unter sich, welche 3 sonderlich in Spallieren seinen Nutzen hat. Z. E. Der Lactier-Baum ist ohnehin meistens Theils nicht so lang als der Pelz-Baum Stamm: Oder ein Baum, der im Spallier stehet, ist nicht so hoch als das Spallier erfordert, und hat doch viel Aeste, die können in spitzigen, schiefen und geraden Winkeln, wie fig. 11. zeigt, gezweiget werden. b. e. f. g. h.

§. 26. So kan es auch in das ein- und mehrmahlige eingetheilet werden. Genes, wenn der Zweig nur einmahl dieses aber, da der Zweig sich erstreckt hat/ wieder in andern Gegen-Stämme, so weit es nur langet, eingelegt wird.

Muß noch erinnern: daß im Riß die Stämme eng stehen, da sie im Werck weiter von einander seyn können, für hat auch fig. 11. 13. 14. im Stamme starck seyn müssen, um den Proceß deutlicher zu zeigen, da sonst alle, wie der beid laubte Baum starck seyn können.

V. Capitul.

Was nach dem Doebr-Lactiren zu thun.

§. I.

Nehmlich a) oft visitiren. b) Lactier-Bäume begiessen. c) Lösen des Rinden-Bandes. d) Schwellen des Zweiges. e) dessen Anziehen. f) Anwachsen. g) Abschneiden. a) ohne b) mit dem Sturz.